



Antrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz, Florian von Brunn, Klaus Adelt SPD**

Mit breitem Bürgerdialog maximale Klarheit über internationale Handelsabkommen wie TTIP schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Zusammenwirken mit der Bundesregierung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in einem bayernweit angelegten Bürgerdialog über Ziele, Inhalte und Verhandlungsergebnisse der aktuell geplanten Handelsabkommen (CETA, TTIP, TiSA) sachgemäß und umfassend zu informieren.

Begründung:

Viele Bürger Bayerns stehen dem vorliegenden Ergebnis der Freihandelsverhandlungen zwischen EU und Kanada, den aktuellen Verhandlungen über eine Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der Europäischen Union und den USA sowie den begonnenen Verhandlungen über ein multilaterales internationales Dienstleistungsabkommen (TiSA) äußerst kritisch, ja ablehnend gegenüber.

Diese Bedenken gilt es nicht nur seitens der Bundespolitik, sondern auch der Landespolitik, sehr ernst zu nehmen, da der Freistaat Bayern über den Bundesrat am Ratifizierungsverfahren beteiligt ist.

Es war fahrlässig und falsch, dass die Verhandlungen über CETA und TTIP seitens der EU-Kommission lange Zeit über die Köpfe der Betroffenen hinweg weitestgehend ohne Öffentlichkeit geführt wurden. Bei TTIP konnte dies dank einer breiten Opposition mittlerweile korrigiert werden. Demokratische Verhandlungspartner müssen den Verhandlungsprozess durchgehend transparent gestalten. Nur so lassen sich Fehlentwicklungen und inakzeptable Vertragsbestandteile verhindern.